

Kurzinformation:

Chemische und Physikalische Inhalte für den Sachunterricht:

Umweltschutz und Recycling

Alleine die Vermeidung unnötigen Mülls und die gezielte Wiederverwendung des eingesetzten Materials kann in Zukunft unser Müllproblem verringern. Das Thema bietet einen handlungs- und produktorientierten Zugang zur schulischen Umweltbildung. Es bietet optimale Lernvoraussetzungen, da die Schüler zugleich Konsumenten und Entsorger sind. An zahlreichen Beispielen werden die Verwendung und das Recycling verbreiteter Materialien praktisch behandelt und fachliche Aspekte zum Thema vermittelt.

- Holz
- Papier
- Pflanzenfasern
- Kunststoffe und Kunststoffrecycling
- Verbundgetränkekartons
- Kerzen
- Glas, Aluminium und Weißblech

Die Kursteilnehmer erwerben in der Fortbildung Kenntnisse über die Grundprinzipien des experimentellen Unterrichts in der Grundschule und können diese auf die Experimente anwenden.

Lernziele:

Die Lehrkräfte sollen

- grundschulgerechte experimentelle Zugänge zu dem Thema Umweltschutz und Recycling kennen lernen und Experimente selbstständig durchführen können,
- vertiefte fachliche Grundlagen zu dem Thema Umweltschutz und Recycling und grundschulrelevante Aspekte kennen lernen,
- fachdidaktische Aspekte des Themas Umweltschutz und Recycling benennen und auf unterrichtliche Lernumgebungen anwenden können.

Lerninhalte:

Lehrer- und Schülerversuche zu folgenden Themenbereichen und deren grundschulrelevanten fachlichen Grundlagen:

- Holz
- Papier
- Pflanzenfasern
- Kunststoffe und Kunststoffrecycling
- Verbundgetränkekartons
- Kerzen
- Glas, Aluminium und Weißblech

Fachdidaktische Aspekte zur Umsetzung des Themas Umwelt und Recycling im Sachunterricht.

Zielgruppe:

Lehrkräfte an Grundschulen und in der Förderstufe.